

4/2017
Juli/August

17. Jahrgang
kostenlos

KaSch



Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf

Erstes Nachbarschaftsfest in Schloßchemnitz



Am 17. Juni fand im Hof der Leipziger Straße 41 das erste Nachbarschaftsfest in Schloßchemnitz statt. Die Idee dazu hatte der Domizil e.V., der seine Räumlichkeiten in diesem Haus hat. Nach 20 Jahren regelmäßigen Faschingsumzugs im Gebiet wollten die Streetworker mal was Neues machen, um mit den Anwohnerinnen und Anwohnern intensiver ins Gespräch zu kommen. Sie holten sich Partner ins Boot: GGG, Bürgerzentrum, Schulclub der Annenschule - und los ging's. Für Groß und Klein gab es allerlei zu erleben: Spiele und Basteln für Kinder, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Gegrilltes, Popcorn, Kinderschminken und Glitzertattoos sowie einen Tag der offenen Tür im Domizil e.V. Das Wetter spielte mit und so war es kein Wunder, dass sich der Hof rasch füllte. Einwohner und Migranten fanden sich nach und nach ein, um gemeinsam einen schönen Nachmittag in entspannter Atmosphäre zu verbringen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

- **Bürgerforum:**
Wohnen im Fokus
- **Aktion gegen Nazi-Schmierereien**
- **Bürgertreff Flemmingstraße:**
alle Angebote gesichert
- **Vorgestellt: Claudia Klingbeil ist neue
Gemeindeleiterin bei der Heilsarmee**
- **Familienverein für Groß und Klein
erhielt Stiftungspreis**
- **Hundewaschboxen:**
Wellness für das Lieblingstier
- **Sozialatlas: neuer Onlineauftritt**
- **Kosmonautenzentrum:**
„Metallbäume“ wachsen im Kuchwald
- **Neu in „KaSch“:**
Jugendseite des Domizil e.V.
- **Termine und Veranstaltungen:**
Sommerfest am 12. August
beim TuS 1861 in Altendorf
- **Stadtteil im Internet:**
www.sozialestadt-kasch.de
www.buelei3.de
info@buelei3.de

Picknick im Kuchwald



Am 24. Mai traf man im Kuchwald auf spielfreudige Leute, die im Rahmen des Integrationslotsenprojektes, das im Bürgerzentrum von Tanja Ilijasch geführt wird, einen lustigen Nachmittag mit Picknick und Spielen verbrachten. Dabei wurden länderübergreifend Spiele ausprobiert, wie auf dem Foto das Riesen-Dominospiel.

Finissage mit Buchlesung

Zum Abschluss der Ausstellung "Vergangenheit. Aufarbeitung", die von René Münch eindrucksvoll auf bemalten Leinwänden festgehalten, im Bürgerzentrum seit April zu sehen war, versammelten sich am 31. Mai Interessierte zu einer Buchlesung mit dem Künstler, um weitere beeindruckende und nachdenklich stimmende Aspekte aus dem Leben von René



Münch zu erfahren. Zwei Bücher sind bisher veröffentlicht worden, an einem dritten wird bereits intensiv gearbeitet.

Studenten erforschen Mitte-West



Etwa 30 Studentinnen und Studenten der Berufsakademie in Breitenbrunn waren zu Gast im Bürgerzentrum und sind seit März unterwegs im Stadtgebiet Mitte-West. Sie beschäftigen sich derzeit mit verschiedenen Themen der Stadtentwicklung wie Bürgerbeteiligung, kleinteiligen Sozialraumanalysen, Umgang mit sogenannten Dreckecken, Hundewiesen und mehr. Die Ergebnisse der einzelnen Untersuchungen sollen im Juli fertiggestellt werden. Eine längerfristige Kooperation zwischen dem Quartiermanagement und der BA Breitenbrunn wird angestrebt.

Aktion gegen Nazi-Schmierereien

Seit Ende des letzten Jahres beobachten wir Streetworker vom Domizil e.V. vermehrt Schmierereien in unserem Stadtgebiet Schloßchemnitz, die der rechten Szene zuzuordnen sind. Unter anderem werden Altkleidercontainer, Stromkästen und Glascontainer mit Schlagwörtern wie „NS jetzt“, „Nazi-Kiez“ oder „NS Zone“ beschmiert. Als Projekt der Mobilien Jugendarbeit möchten wir gern ein Zeichen gegen diesen Trend im Stadtviertel setzen. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen und interessierten Anwohnern werden wir

deshalb auf dem Luisenplatz eine Spray-Aktion initiieren. Dabei wollen wir uns klar positionieren, dass rechte Parolen in unserer Stadt keinen Platz haben. Unter dem Motto „Bunt statt Braun, Demokratie statt Extremismus“ können sich am **18. Juli** Kinder und Jugendliche auf dem Luisenplatz ausprobieren, an Plastikbahnen zu sprühen und selbst kreativ zu werden. Weiterhin soll auch der Glascontainer am Rande des Platzes innerhalb dieser Aktion durch einen professionellen Graffiti-Künstler wieder verschönert werden.

Domizil e.V.

Bürgertreff Flemmingstraße: Alle Angebote gesichert

Die Vereinigung Solidar- und Lebenshilfe betreibt an der Flemmingstraße auf dem Gelände des Rehabilitationszentrums für Blinde und Sehbehinderte einen Bürgertreff für Kinder, Erwachsene und Senioren. Neben den Bewohnern des Stadtteils Flemminggebiet/Altendorf sind vor allem auch blinde- und sehbehinderte Menschen Nutzer des Bürgertreffs. Das erfordert von allen Mitarbeitern ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und ein gewisses Maß an Fachwissen im Umgang mit diesem speziellen Personenkreis. Für alle Altersstufen gibt es Angebote. Oft sind es die Kinder- und Jugendlichen des Internats des Rehabilitationszentrums, die mit ihren musikalischen Programmen den Senioren Freude bringen. Aber auch die Kinder der benachbarten Kindertageseinrichtungen nutzen die besonderen Angebote im Haus. Dazu gehört vor allem der Duft- und Tastgarten. Dort können sowohl sehbehinderte, als auch nicht behinderte Menschen ihren Tast- und Geruchssinn trainieren. Ganz selbstverständlich lernen hier Behinderte und Nichtbehinderte, Alte und Junge einen vorurteilsfreien Umgang miteinander, ohne falsche Rücksichtnahme.

Zu den Projekten und Angeboten gehören Mittagessen

in Gemeinschaft, Buchausleihe und -tausch, Schreib- und Kopierdienst, Nutzung der Räumlichkeiten für Interessengruppen und private Veranstaltungen, Duft- und Tastgarten, Computerarbeitsplatz mit Internetanschluss, Nähstübchen, Ansprechpartner für Probleme im Wohngebiet, Mal- und Handarbeitszirkel sowie, Schach-, Zeichen- und Keramikzirkel, Seniorenstammtisch, Gedächtnistraining sowie Hui Chun Gong, eine chinesische Atem- und Bewegungstechnik.

Die gute Seele des Hauses ist Joachim Wilsch, als Ansprechpartner immer vor Ort und mit allen Belangen bestens vertraut. Doch vor einigen Monaten wurde der engagierte Mitarbeiter schwer krank und es stellte sich die Frage, wie es weitergeht mit dem Bürgertreff. Inzwischen hat Michael Heinig die Geschäfte übernommen. Da er viele Jahre in verschiedenen Maßnahmen und ehrenamtlich im Bürgertreff tätig war, kennt er die Aufgaben dort aus dem Effeff, weshalb es keinen Abbruch für die Nutzerinnen und Nutzer gab. Inzwischen geht es Joachim Wilsch etwas besser, er erholt sich derzeit bei einer Kur, kann aber nicht wissen, wie es danach weitergeht. Wir wünschen Joachim Wilsch alles Gute für eine baldige Genesung.

BÜRGERFORUM DER BÜRGERPLATTFORM MITTE-WEST

Wohnen in den Stadtteilen stand im Fokus

Am 17. Mai fand im Bürgerzentrum Leipziger Straße ein Bürgerforum der Bürgerplattform Mitte-West statt. Eingangs resümierte Quartiermanagerin Annett Illert das im vergangenen Jahr Erreichte und verwies dabei unter anderem auf die Neugestaltung der Spielplätze auf dem André- und dem Luisenplatz, Die Brücke im Küchwald, die Initiative zur Errichtung eines Bolzplatzes im Konkordiapark und den dort errichteten Parkourpark („KaSch“ berichtete). Bob Polzer, Sachbearbeiter im Stadtplanungsamt stellte Projekte der Programme EFRE/Stadtumbau Ost vor. Er sagte, dass die Sanierungssatzung zum 5. April 2017 aufgehoben wurde und resümierte, dass im zu Ende gegangenen Förderprogramm fast 90 Prozent aller Gebäude in Schloßchemnitz saniert wurden, es viele Abbrüche und Freileigungen sowie Zuschüsse zu Umzügen etc. gegeben habe. Jetzt werde die Förderung in Schloßchemnitz mit Mitteln aus den Programmen Stadtumbau Ost und EFRE fortgesetzt. Maßnahmen seien dabei unter anderem Gebäudesanierungen an der Leipziger Straße/Limbacher Straße sowie an der Altendorfer Straße/Glauchauer Straße. Gefördert würde unter anderem das Erstellen von Bebauungsplänen, etwa für den Bereich Leipziger Straße/Hartmannstraße wo eventuelle eine Kita eingeordnet werden soll. Außerdem solle der Grünbereich dort neu geordnet und eine Verknüpfung von Pleißenbach und Konkordiapark hergestellt werden. Einen weiteren Bebauungsplan gebe es für die Gewerbebrache an der Matthesstraße 57. Im März seien bereits zwei Grundstücke zwangsversteigert worden, zwei weitere sollen Ende Juni versteigert werden. Außerdem seien Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden der Leipziger Straße zwischen Glauchauer Straße und Altendorfer Stra-



Das Thema „Wohnen“ stand im Fokus des Bürgerforums der Bürgerplattform Mitte-West am 17. Mai. Vertreter von Stadtverwaltung und Wohnungsunternehmen waren gekommen, um über Vorhaben zu berichten und den Bürgern Rede und Antwort zu stehen.

ße sowie der Abbruch der Leipziger Straße 22 geplant. Auch das Gelände am Bahnhof Altendorf stand zur Diskussion. Dafür gibt es einen Bebauungsplan, der im Bürgerzentrum vorliegt und eingesehen werden kann.

Zentrales Thema des Bürgerforums war das Wohnen in den Stadtteilen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf. Vertreter der großen Wohnungsgenossenschaften GGG mbH, CSg eG und SWG eG waren anwesend und berichteten über Vorhaben ihrer Unternehmen.

Katrin Swoboda von der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft berichtete, dass die Genossenschaft Grundstücke zwischen Kanzlerstraße und Hohe Straße erworben habe, wo sie eine Siedlung errichten wolle. Außerdem gebe es Überlegungen zur Achatstraße. Allen Bewohnern der beiden Blöcke, die nunmehr abgebrochen werden sollen, konnten bislang Ersatzwohnungen angeboten

werden. Das Gelände wird künftig neu gestaltet. Unter anderem werden im Fleminggebiet weitere Fassaden neu gestaltet, Balkone angebracht und Eingangstüren saniert. Die alte Kaufhalle Am Karbel 2a solle zu einem Veranstaltungsareal mit Gastronomie, Begegnungsstätte und Gästewohnungen umgestaltet werden.

Auf eine Bürgeranfrage zum leidigen Problem der fehlenden Querung zwischen Limbacher Straße und Fleminggebiet sagte Bob Polzer, dass es einen Rahmenplan zum Bebauungsplan dafür gibt, der aussage, dass eine Verknüpfung an der Horst-Menzel-Straße wiederhergestellt werden solle. Er forderte

die Bürgerplattform auf, ihre Argumente dazu gegenüber der Stadtverwaltung vorzubringen.

Zum sozialen Wohnungsbau konnte Swoboda erklären, dass die Genossenschaft genügend Wohnungen vorhalte, die den Vorgaben für die Kosten der Unterkunft entsprächen, und das beispielsweise auch auf dem Kaßberg. „Wir halten uns an den Chemnitzer Mietspiegel, sind breit aufgestellt und können sowohl hochwertig sanierte oder neugebaute Wohnungen im oberen Preissegment als auch Wohnungen mit sozialen Mieten anbieten.“

Katja Loße von der GGG verwies auf insgesamt 2.500 Wohnungen in den drei Stadtteilen, davon 400 in den Neubauten an der Leipziger Straße, die noch nicht saniert sind. Auch sie konstatierte ein Wohnungsangebot für alle Bevölkerungsgruppen und bekräftigte, dass sich die GGG in ihren Planungen künftig vor allem auf Familien und Senioren fokussieren wolle. Die Karrees an der Leipziger Straße sollen in den nächsten Jahren sukzessive saniert werden und das Unternehmen überlege derzeit, dort eventuell Aufzüge zu installieren.

(weiter auf Seite 4)



(Fortsetzung von Seite 3)

„Auf jeden Fall wollen wir Balkone anbringen, die Bestandsmieter möglichst in ihren Wohnungen halten, weswegen sie im Zuge der Sanierung auch ihre speziellen Wünsche äußern können.“

Petra Hennig, Sozialberaterin der Neuen Arbeit Chemnitz im Bürgerzentrum, gab zu bedenken, dass im Zuge der Novellierung des ALG II-Gesetzes mehr Leute, vor allem auch Rentner, umziehen müssten als bisher. „Das Problem der Grundsicherung wird deutlich zunehmen, die Leute müssen dann aus ihren oft jahrzehntlang bewohnten Wohnungen raus. Das bringt erhebliche psychische Belastungen mit sich. Die Verantwortung dafür liegt zwar beim Gesetzgeber, wie gehen aber die Wohnungsunternehmen damit um?“ fragte sie. Die Vertreter der Wohnungsunternehmen kennen das Problem natürlich und versuchen, Lösungen, wie Sozialmietver-

einbarungen oder Umzug innerhalb der Genossenschaft für langjährige Mieter zu finden, aber sie müssen auch auf Wirtschaftlichkeit achten. Lutz Voigt von der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft (SWG) meinte dazu: „Mit Neubau oder Sanierung steigen die Mieten. Druck auf die Vermieter funktioniert nicht.“ Stattdessen müssten die Kosten der Unterkunft angepasst werden. Die SWG hat 325 Wohneinheiten auf dem Kaßberg und 162 in Schloßchemnitz. Letztere habe das Unternehmen inzwischen an einen privaten Investor verkauft. Es handelt sich um die IW 83-Sechsgeschosser an der Leipziger Straße/Kanalstraße. „Das war eine wirtschaftliche Entscheidung“, begründete Voigt knapp und ergänzte: „Es wird eine sozial verträgliche, dem Standort gemäße Sanierung geben.“ Einige der bisherigen Mieter hätten bereits andere Wohnungen bei der Genossenschaft gefunden.

Von Herzen! Der Johanniter-Pflegedienst.



Johanniter helfen, wo häusliche Pflege und medizinische Versorgung gebracht wird. Mit Sachverstand, Erfahrung und viel Liebe. Denn frisch und gepflegt den Tag zu erleben, stärkt auch die Seele, ganz besonders im hohen Alter oder bei Krankheit. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Ortsverband Erzgebirge, Sozialstation
Borsseanger 10, 09113 Chemnitz
Telefon 0371 70062677
Mobilfunk 0174 3002680
www.johanniter.de/erzgebirge

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Goetheplatz 5

... nachgedacht



„Womit habe ich das verdient? Warum ich?“

Peter war ein sehr aktiver Familienvater. Kaum war er nach seiner Arbeit zuhause angekommen, setzte er sich helfend in der eigenen Familie ein. Jahrelang ging das so. Eines Tages bemerkte seine Frau, dass er schlecht aussah und es ihm auch sonst nicht gut ging. Eine Stunde später wurde er als Notfall ins Krankenhaus eingeliefert: Verdacht auf Herzinfarkt. Diese Diagnose wurde in der Klinik bestätigt. Peter lag auf der Intensivstation und fragte sich: „Womit habe ich das verdient und warum ausgerechnet ich?“ Er begann, über sein Leben nachzudenken. Schon als Kind ließ er sich von anderen Leuten unter Druck setzen. Er gewöhnte sich daran, immer ein bisschen über dem Limit zu leben. Später, im Berufsleben, wurde er von Kollegen, Nachbarn und Freunden bewundert für das, was er alles leisten konnte. Das imponierte ihm, und er fühlte sich gut dabei. Als er dann heiratete und bald darauf die Kinder geboren wurden, nahm er seine Überaktivität mit hinein in die Familie.

Peter hatte einen Freund, der das Verhängnis hatte kommen sehen und ihn behutsam warnte. Doch das wollte Peter nicht hören. Sein Freund hatte ihm damals klargemacht, dass bei ihm an erster Stelle nicht die Aktivitäten stehen sollten, sondern Gott, der diese erste und wichtigste Stelle beansprucht. Diese Gespräche kamen nun Peter wieder in den Sinn. Noch im Krankenhaus entschloss er sich, zu glauben und sein Leben zu ändern.

Heute ist Peter ein Mensch, der nicht nur dem Namen nach Christ ist, sondern eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus hat. Er weiß, dass der Sohn Gottes mit seinem Tod am Kreuz das Lösegeld für ihn bezahlt hat. Nun ist bei ihm Gott und nicht mehr die Arbeit das Maß aller Dinge.

(Waltraud Baumann, *Andachtsbuch „Leben ist mehr“* 2017)

Frage: Was würde Sie zum Nachdenken über Ihr Leben bringen? Nicht nur die Bereiche unseres Lebens müssen rechtzeitig ins richtige Lot kommen, sondern vor allem unsere Beziehung zu Gott!

(Falls Sie eine Bibel haben, lesen Sie dazu gerne „Markus“, im Kapitel 12 die Verse 28 - 34)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen. Kontakt: www.efg-chemnitz.de und info@efg-chemnitz.de

VORGESTELLT:

Claudia Klingbeil ist neue Kapitänin bei der Heilsarmee

Die Heilsarmee Chemnitz hat eine neue Gemeindeleiterin. Seit September ist Kapitänin Claudia Klingbeil die Chefin auf der Horst-Menzel-Straße 5. Die 40-Jährige ist ein Kind des Ruhrpotts, sie stammt aus Gelsenkirchen, und war 20 Jahre in der Welt unterwegs. Die gelernte Kinderkrankenschwester hat in der Schweiz Theologie studiert und dann in verschiedenen Gemeinden der Heilsarmee in Deutschland, aber auch in anderen Ländern gearbeitet. „Derzeit studiere ich berufsbegleitend Individualpsychologie und Lebensberatung, um noch qualifizierter als Seelsorgerin wirken zu können“, erzählt sie.

Dass sie einmal bei der Heilsarmee arbeiten würde, hätte sie selbst nicht für möglich gehalten. „Ich dachte immer, die Heilsarmee ist eine soziale Institution, die sich um Bedürftige kümmert. Zufällig kam ich einmal auf der Suche nach einer Gemeinde, in der ich arbeiten könnte, an einer der Heilsarmee vorbei und sah ein Schild, auf dem stand ‚Herzlich willkommen‘. Das sprach mich an und ich informierte mich näher. So las ich, dass sie auch Gottesdienste anbieten, was mich überraschte und neugierig machte, deshalb besuchte ich einen und dachte danach: Da gehörst du hin.“ Sie fühlte also eine Berufung in sich und nahm sie an. „Bis heute habe ich das nicht bereut, denn ich fühle, hier ist mein Platz.“ Obwohl sie vom Wesen her eher beständig ist, füllte sie in ihren Berufsjahren schon einige Arbeitsplätze in mehreren Bundesländern bei der Heilsarmee aus und empfindet es als Bereicherung, über den Tellerrand zu schauen, manchmal fast an die eigenen Grenzen zu stoßen. Dabei stellt sie sich immer wieder die Fragen: Wer bin ich? Wie kann ich gemeinsam mit den Menschen vorwärtsgehen, sie seelsorgerisch begleiten, ihr Schicksal erleichtern? Das treibt



Claudia Klingbeil ist Gemeindeleiterin der Heilsarmee.

sie an und bestimmt auch ihr Wirken in Chemnitz gemeinsam mit dem Team vor Ort. Im Zusammenspiel von Sozialarbeit und christlicher Gemeinde wirken hier die relativ jungen Leute flexibel, kreativ und offen. Das gefällt der Kapitänin sehr gut. „Es herrscht ein guter Teamgeist, das ist eine große Chance, etwas zu bewegen und die Gemeinde für die täglich neuen Herausforderungen fit zu machen.“ Zu diesen gehören die derzeitigen Baumaßnahmen, um mehr Platz für die einzelnen Arbeitsbereiche zu gewinnen und die Ange-

bote erweitern zu können. „Außerdem haben wir eine dritte Stelle für den Jugendclub genehmigt bekommen und ebenfalls jemanden fürs Bauteam einstellen können“, freut sie sich. Dass sich die Jesus Freaks von der Heilsarmee getrennt haben, war ein großer Einschnitt, der bewältigt werden musste, denn viele der Mitarbeiter feiern ihren Gottesdienst weiter bei den Jesus Freaks. „Wir bemühen uns, die Gemeindegemeinschaft nicht von der Sozialarbeit zu trennen. Während in der Woche viele Familien und Jugendliche zu uns als

Begegnungsstätte kommen, suchen sonntags vor allem sozial Schwache Halt und Zuspruch. Zum Glück ist der Kontakt zwischen Jesus Freaks und Heilsarmee nicht abgebrochen und es gelingt uns immer besser, die traditionsreiche Heilsarmee für die Anforderungen des 21. Jahrhunderts fit zu machen. Der Auftrag ist für beide Gemeinden ja der gleiche: Menschen helfen, das Herz für sie und für Gott zu öffnen. Wir sind für die Leute da, nehmen uns Zeit für sie, hören zu, reden mit ihnen und helfen auch ganz praktisch.“ Nachdem der Anfang geschafft ist, läuft jetzt der tägliche Betrieb in ruhigem Fahrwasser, geht es darum, die Qualität des Vorhandenen zu sichern und Neues anzugehen.

Auch in Chemnitz ist Claudia Klingbeil angekommen. Sie hat die Stadt und ihre Bewohner kennen und schätzen gelernt. „Ich entdecke immer mehr schöne Ecken und empfinde die Chemnitzer als freundliche, gemütliche Menschen, die offen und ehrlich sind.“ Das genießt sie und widmet sich in der Freizeit gern ihren Hobbys, zu denen Reisen, Fotografieren und Lesen gehören.

ORTHOPÄDIETECHNIK • SANITÄTSHAUS • KINDERSPEZIALVERSORGUNGEN • REHATECHNIK • MEDIZINTECHNIK



Unsere gefrästen Einlagen sind eigens für Sie gefertigte Unikate. Die Messdaten dazu werden digital gewonnen und verarbeitet. Im Anschluss werden Ihre Einlagen mit modernster CNC-Technik aus eigens ausgewählten Materialien mit passender Shorehärten – je nach Bedarf und Anspruch – gefräst. Die Einlagen sind exakt auf die anatomische Form Ihres Fußes abgestimmt und entlasten Ihren Fuß entsprechend. Durch ihre vielseitige Einsetzbarkeit im Alltag, im Sport, aber auch bei speziellen Fußformveränderungen wie z.B. beim diabetischen Fußsyndrom, können wir Ihnen stets eine passende Einlage zur Verfügung stellen.

Wir fertigen Ihnen Ihre persönlichen und passenden Einlagen.

saxcare
Das passt!

www.saxcare.de **saxcare-sports**

Orthopädietechnik-Zentrum
Schönherrstr. 8 • 09113 Chemnitz
Telefon: 0371/4 50 50 666
Fax: 0371/4 50 50 660
E-Mail: info@saxcare.de

GUTSCHEIN FÜR EINEN DIGITALSCAN
inklusive computergestützter Fußanalyse
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Familienverein für Groß und Klein erhielt Preis

„Meet new friends“ findet am 23. September statt

Preise hat der Verein schon viele erhalten. Dieses Mal war es einer der Town & Country Stiftung. Seit Gründung von Town & Country Haus im Jahr 1997 ist das Interesse für die Sorgen und Nöte der Mitmenschen ein bedeutsamer Pfeiler der Unternehmensphilosophie und Firmenkultur. Deshalb wurde im Jahr 2009 die Town & Country Stiftung gegründet. Mit ihrer Hilfe steht das Unternehmen Familien in scheinbar ausweglosen Situationen zur Seite, damit diese wieder Hoffnung schöpfen können. Die Firma hatte dem Familienverein bereits etwas gespendet und seitdem verfolgt, was dieser für Familien tut. Deshalb wurde der Verein nun ausgewählt, 1000 Euro für seine multikulturelle Familienarbeit zu erhalten.

Der 2015 gegründete Family Culture Club zum Beispiel ist ein offener Familientreff für Interessenten verschiedenster Kulturen. Besonders für geflüchtete Familien bietet er die Möglichkeit, mit anderen in Kontakt zu treten, sich über die Bewältigung von Alltagssituationen und Erziehungshürden auszutauschen und Informationen über bestehende Bildungsangebote zu erhalten. Die Idee des Family Culture Club ist, die Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch anzuregen sowie sich selbstbestimmt in die Gestaltung des Treffs einzubringen, um eine Integration von geflüchteten Familien in



Jacqueline Hofmann (r.) und ihre Mitstreiter nahmen am 14. Juni den Preis der Town & Country Stiftung aus den Händen von Stiftungsbotschafterin Manuela Wolfram (3.v.r.) entgegen.



Auch am bundesweiten Tag der offenen Gesellschaft beteiligte sich der Familienverein. Er unterstützte am 17. Juni die Aktion von dm-Drogeriemarkt in der Ermafa-Passage.

Chemnitz zu ermöglichen. Zwei Mal in der Woche gibt es dafür Gelegenheit: Mittwochs kommen nachmittags vorrangig Familien mit Kindern in die Erich-Mühsam-Straße 35, am Freitagvormittag sind es oft Erwachsene, die Rat, Hilfe und Unterstützung benötigen. Darüber hinaus bietet der Club vielfältige Bildungsangebote, wie Ausflüge in die nähere Umgebung, um ihre neue Heimat besser kennenzulernen. Außerdem findet seit 2016 an einem Samstag im September das interkulturelle Begegnungsfest „Meet new friends“ statt. Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit dem smac organisiert, das auch die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Die Börse ermuntert Chemnitzer und Familien verschiedener Kulturen dazu, in Kontakt zu treten. Die Teilnehmer verabreden sich zu einer Sportveranstaltung, einer Konzert-, Theater- oder Kinovorstellung oder zu einer Führung durch die Chemnitzer Museen. Der Vielfalt an Unternehmungen sind keine Grenzen gesetzt. Auch ehrenamtlich Tätige laden Interessenten zu ihren Angeboten ein – sei es für die Strickgruppe, ein Sporttraining oder einen offenen Deutschlerntreff. Begleitet wird der Tag von einem bunten Bühnenprogramm, Kaffee, Leckereien und Auktionen für Kinder. In diesem Jahr wird die Veranstaltung am 23. September im und vor dem smac stattfinden. Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, wird das Fest eröffnen. Auch am bundesweiten Tag der offenen Gesellschaft beteiligte sich der Chemnitzer Familienverein. Er unterstützte am 17. Juni die Aktion von dm-Drogeriemarkt in der Ermafa-Passage und lud mit einer geschmückten Tafel mit Getränken und Knabberereien sowie Brot und Aufstrichen ein. Auch Spiel und Spaß für die Kids waren an diesem Nachmittag im Angebot und wurden rege genutzt.

Physiotherapie im ChemnitzVital

VITAL...
Therapie & Training

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Klassische und Spezielle Massagen
Spezielle Kiefergelenksbehandlung

Schlingentischtherapie
Elektrotherapie
Fango und Heiße Rolle
Krankengymnastik- Gerät
Ultraschalltherapie

Termine nach Vereinbarung
unter 0371. 495 296 33

ChemnitzVital GmbH
Zentrum für Höherenttraining
und Trainingstherapie
Luisenplatz 2 | 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 . 49 52 96 - 33
Fax: 0371 . 49 52 96 - 35
E-Mail: info@chemnitz-vital.de
Internet: www.chemnitz-vital.de



Wash Dog Self Service Hundewaschboxen: Wellness für das Lieblingstier

So lieb wir ihn auch haben, unser Familienmitglied auf vier Pfoten oder den treuen Begleiter von Alleinlebenden, seine Körper- und Schönheitspflege ist doch manchmal in der Wohnung recht aufwendig und nass.

Seit Januar dieses Jahres kann der Besitzer seinem Bello, gelegentlich auch der Mieze, von Sauberkeit bis Luxuspflege auf der Leipziger Straße 58 bei Salvatore und Katja Traniello alles gönnen. Wash Dog Self Service Hundewaschboxen nennt sich das System, von dem es in Italien 93 Läden gibt und das sich über die Grenzen ausgebreitet hat, bis nach Chemnitz. Außer Sonntag und Montag stehen Ihnen Katja und Salvatore von 12 bis 18 Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Doch von 9 bis 22 Uhr können Sie täglich diese neue und komfortable Dienstleistung auch allein nutzen. Das Prinzip: Man kauft eine Wash Dog Karte. Am Dis-

play werden der Name des Hundes und das Guthaben angezeigt, und man kann das gewünschte Programm wählen, nachdem der Hund über einen schrägen Zugang in eine komfortable, vorher desinfizierte, ergonomische Waschbox aus Metall geklettert ist. Im einfachen Falle wäscht man ihn mit lauwarmem Wasser vor, massiert Shampoo ein und duscht ihn mit viel Wasser klar. Balsam und Lotionen sind ein kleiner Luxus. Vielleicht gefällt ihm auch das Nasssaugen und Föhnen. Neu ist auch eine innovative und ökologische Trockenreinigung mit Sauerstoff und Ozon, genannt OXY DRY, falls das Tier Wasser nicht verträgt oder absolut nicht will. Doch damit nicht genug. Die Chefin verpasst den Kurz- und Langhaarigen auf Wunsch den perfekten und praktischen Haarschnitt. Probleme mit dem Stillhalten gibt es wenige, denn Frauen, seltener Herrchen, sind

ja dabei, die Vierbeiner lassen die Verschönerung meist klaglos über sich ergehen, wenn sie auch zuerst neu und ungewohnt erscheint.

Nicht immer ist es angebracht, Tierwäsche mit der eigenen in einer Maschine zu waschen. In der Wash-Dog Wäscherei kann man gegen Münzeinwurf Decken, Kleidchen, Spielzeug usw. waschen und trocknen lassen, was oft genutzt wird.

Sollte es notwendig sein, wird der Hund auch im Auto abgeholt und blitzsauber zurückgebracht.

Nicht nur aus Chemnitz kommen die Kunden, auch bis nach Waldenburg, Penig und andere Orte hat sich die Dienstleistung herumgesprochen, in Zukunft wollen Katja und Salvatore Traniello in anderen Großstädten diesen Service einrichten.

Text/Foto: Monika Oehmig



Katja Traniello (l.) bietet eine noch seltene, aber gern genutzte Dienstleistung für Vierbeiner an.

Sozialatlas Chemnitz – neuer Onlineauftritt

Die Homepage der Plattform Sozialatlas Chemnitz erstrahlt in neuem Glanz. Die Plattform wurde in den letzten Monaten technisch und optisch überarbeitet und mit zusätzlichen Funktionen ergänzt. Der neue Sozialatlas bietet neben einer verbesserten Suchfunktion nach Anbietern und Einrichtungen einen redaktionellen Bereich mit Informationen und Terminen rund um soziale Themen

der Stadt Chemnitz. Die Datenbank mit über 1.000 Einträgen wurde aktualisiert und die Suche für die Nutzer vereinfacht. Die Angebote sind nach Stadtteilen, Kategorien oder Zielgruppen gefiltert. Der neue Sozialatlas Chemnitz kann leicht und übersichtlich über Mobilgeräte bedient werden. Weitere Informationen: www.solaris-fzu.de,



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V.
 Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
 Tel.: 0371 6956-100
 kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
 facebook.com/awo.chemnitz.de



Christines Imbiss

**Täglich wechselndes Mittagsangebot
 Alle Speisen und Salate selbstgemacht
 Auch zum Mitnehmen**



Öffnungszeiten:
 Montag - Donnerstag
 von 8.00 - 14.00 Uhr



Horst-Menzel-Straße 12

Betreutes Wohnen

„SCHLOSSVIERTEL“
 Bergstraße 65
 Tel.: 0371 337883

„KASSBERGHÖHE“
 Agricolastraße 38-48
 Tel.: 0371 90959-10



BEGEGNUNGSSTÄTTE „MOBIL“
 Leipziger Straße 167
 Tel.: 0371 373286

SOZIALSTATION NORD/WEST
 Albert-Schweitzer-Str. 52c
 Tel.: 0371 49595-25



Kosmonautenzentrum: „Metallbäume“ wachsen im Kuchwald

So mancher Kuchwaldbesucher wird sich wundern, welch seltsame Gewächse hinter dem Kosmonautenzentrum im Kuchwald sprießen. Hier ist des Rätsels Lösung: Der bisher auf der Augustusburger Straße hinter der Jugendherberge befindliche Hochseilgarten Chemnitz zieht zum Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“ in den Kuchwald. Beide Einrichtungen der solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen, die bislang räumlich getrennt waren, bilden bereits seit 2008 ein gemeinsames Projekt. Als außerschulisches Kinder- und Jugendfreizeitangebot wird es durch die Stadt Chemnitz gefördert.

Der Hochseilgarten Chemnitz bietet die Möglichkeit, vor allem mit Gruppen im Lernfeld sozialer Kompetenzen zu arbeiten und pädagogische Programme in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu realisieren. Dabei werden sportliche und Outdooraktivitäten genutzt, um sozialpädagogische Zielstellungen umzusetzen und sinnvolle Freizeitgestaltung im Bereich der außerschulischen Jugendbildung zu begleiten. Im Unterschied zu anderen Kletteranbietern steht im Hochseilgarten

Chemnitz immer die Vermittlung sozialer Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen im Fokus. Der Hochseilgarten ist mit diesem Konzept im Großraum Chemnitz einzigartig. In Verbindung mit dem Kosmonautenzentrum wird es hier künftig vielschichtige Angebote für Gruppen und Einzelbesucher mit Hoch- und Niedrigseilparcours, Kletterwand, thematischen GPSTouren und Geocaches sowie mit neuen Umweltbildungsangeboten im Kuchwald geben. Trotz der Baumaßnahmen wird das Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“ auch in den Sommerferien 2017 geöffnet sein, dienstags bis freitags 13 – 17 Uhr und sonntags laut Veranstaltungsplan (siehe auch Seite 11). Unter anderem können sich Kinder als Ferienhelfer des Stammpersonals betätigen. Am 5. August gibt es wieder Raumflüge zum Schulanfang. Einzelheiten dazu sind auf der Webseite www.kosmonautenzentrum.de zu finden. Und nach den Sommerferien laden wir zu einem weiteren Höhepunkt in den Kuchwald ein. Das 11. Chemnitzer Slackfest findet vom 18. bis 20. August statt und wird traditionell vom Hochseilgarten Chemnitz sowie Partnern rund um das Kosmonauten-



Blick vom Hof des Kosmonautenzentrums. Foto: Verein

zentrum organisiert. Das Fest bietet verschiedene sportliche Slackline-Wettkämpfe, aber auch Workshops, unter anderem in der Trendsportart Parkour, Slackline, Capoeira oder Jonglage sowie laufend buntes Programm für die ganze Familie, diesmal unter anderem in einem Spelezzelt,

betrieben vom Deutschen SPIELEMuseum.

Kontakt

Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“/Hochseilgarten Chemnitz | Kuchwaldring 22
Tel. 0371/330 06 21
mail@kosmonautenzentrum.de
www.kosmonautenzentrum.de

Projektgarten 44: Die Kinder von heute sind die Gärtner von morgen

Der Kleingartenverein (KGV) „Volksgesundheit“ betreibt in Kooperation mit der Kita „Kindergarten der Sinne“ ein Projekt, um Kinder an die Natur heranzuführen. Der KGV stellte dazu einen leerstehenden Garten zur Verfügung, den die Kleinen jetzt selbst bewirtschaften. Am Anfang



Die neue Sitzgelegenheit im Projektgarten (r.), realisiert mit Hilfe des MDR.

mussten einige Gefahrenstellen wie giftige und stachelige Gewächse sowie viele Stolperstellen entfernt werden, doch dann entwickelte sich ein kinderfreundlicher Garten. Zum Beispiel wurde aus dem vorhandenen Teich ein Sandkasten zum Spielen. Des Weiteren wurde ein kleines Hochbeet vom Gartenverein zur Verfügung gestellt. Die Kinder haben bereits Bohnen und Sonnenblumen angepflanzt. Als Krönung konnte Dank Joachim Bretschneider von der MDR-Handwerkerbrigade eine kleine Sitzgelegenheit für die Kinder ermöglicht werden.

Text/Foto: KGV

Neue Motivation, neue Perspektiven



Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

Dr. paed.
Angela Häußler

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 5382420
www.lerntherapie-chemnitz.de



Staff Member Company GmbH

Tel: 03591 - 59 69 045 oder 0371 - 911 91 911

Wir stellen ab sofort unbefristet auf Vollzeitbasis ein:

- Laden- und Regalbauer
- Schlosser
- Tischler, Schreiner
- Schweißer (MIG, MAG, WIG)
- Elektriker für Industrieanlagen
- Monteure für Industrieanlagen
- Stahlbauer
- Messebauer

Unsere Anforderungen:

- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- handwerkliches Geschick
- selbständiges Arbeiten
- Reisebereitschaft
- Führerschein



Schriftliche Bewerbung an: smc-chemnitz@mail.de

Die Jugendseite

Themen und Wünsche junger Menschen

Die neue Jugendseite stellt sich vor

Die neue Jugendseite der „KaSch“ will den vielen Kindern und Jugendlichen im Gebiet die Möglichkeit geben, ihre Themen und Wünsche zu benennen und in die Öffentlichkeit zu tragen.

Wenn du also Interesse hast, an dieser Seite mitzuarbeiten, gerne auch selbst etwas schreiben möchtest oder Themen hast, die hier hingehören, dann melde dich bitte bei den Streetworkern vom Domizil e.V. unter 0371/3312103, direkt im Büro auf der Leipziger Straße 41 oder gerne auch über Facebook kannst du uns kontaktieren und dann direkt mitgestalten.

Tischtennisplatte für den Luisenplatz

Schon seit mehreren Jahren vernehmen wir den Wunsch nach einer festen Tischtennisplatte auf dem Luisenplatz. Aktuell gibt es Verhandlungen mit dem Denkmalschutz, um vielleicht einen Ort zu finden, an dem das Aufstellen solch einer Platte nicht gegen die Auflagen des unter Schutz stehenden Platzes verstößt. Ein erster Vorschlag wurde leider nicht genehmigt, aber wir haben eine weitere Anfrage diesbezüglich gestellt.

Konkordia Park – Ausbau und Wünsche

Der Konkordia Park ist die Anlaufstelle in Chemnitz für alle Biker, Boarder, Inline-Skater, Basketballer und für Traceure. Nach dem Bau der Parcouranlage und des Gerätehauses geht die Entwicklung dieses Jahr in die nächste Runde. Bis zum Herbst 2017 soll in der Mitte des Parks ein Bolzplatz entstehen und somit den „Kong“ um eine weitere Attraktion reicher machen.

Doch neben den ganzen positiven Nachrichten gibt es von den Jugendlichen noch weitere Wünsche, um den Park noch attraktiver und besser nutzbar zu machen. Als wichtigster Punkt ist dabei die Beleuchtung zu benennen.

Zwischen Oktober und März gibt es nur eine Notbeleuchtung, welche die Nutzung des Parks in der Dämmerung nur mit einem erheblichen Verletzungsrisiko möglich macht. Ein Vorstoß im letzten Winter hat leider nicht den erhofften Erfolg mit sich gebracht. Aber wir bleiben an dem Thema dran und versuchen weiterhin, von Notbeleuchtung auf komplette Beleuchtung umzustellen. Einen so schönen und in Sachsen einzigartigen Park darf man nicht im Dunkeln lassen.

Ein Kinderclub am Luisenplatz?!

Rund um den Luisenplatz im Stadtteil Schloßchemnitz ist in den letzten Jahren ein starker Zuzug von Familien mit vielen jungen Kindern zu verzeichnen. Seit geraumer Zeit haben die Kinder die Gruppenzeit der Mobilen Jugendarbeit des Domizil e.V. für sich entdeckt und nutzen diese wenigen Zeiten sehr rege. Da die Mobile Jugendarbeit aber regulär mit jungen Menschen im Alter von 10-27 Jahren arbeitet und auch kein Jugendclub ist, sondern Jugendliche in ihren Belangen unterstützt, wurde der Bedarf an einer Kinderfreizeiteinrichtung für den Stadtteil Schloßchemnitz an das Jugendamt gemeldet.

Unter dem Motto „Kurze Beine – Kurze Wege“ soll nun am Luisenplatz eine solche Einrichtung zur sinnvollen Freizeitgestaltung entstehen. Der Domizil e.V. hat beim Jugendamt Chemnitz einen Antrag zur Förderung eines Kinderklubs gestellt und hofft auf einen positiven Bescheid. Der Startschuss könnte am 01.01.2018 fallen. Wir bleiben auch an diesem Thema dran.

Die Streetworker des Domizil e.V.

Umweltzentrum

Henriettenstraße 5 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/4 95 26 03

06.07.2017, 18:30 Uhr, Umweltzentrum

Vorstellung des Regionalen Kohleatlas durch Dr. David Greve, Landesgeschäftsführer des BUND Sachsen

10.07.2017, 19:00 bis 20:00, Umweltzentrum

Tischball (Showdown). Blinde, Sehbehinderte und Sehende spielen gemeinsam Tischball

22.07.2017, 10:00 Uhr

Kräuterwanderung um Rübenau im Erzgebirge mit dem Chemnitzer Künstlerbund und dem Umweltzentrum (Dauer: zirka drei Stunden), anschließend Kräutermahlzeit.

Anmeldung und weitere Infos im Umweltzentrum: umweltzentrum@stadt-chemnitz.de, Tel: 0371/ 495 26 03

01.08.2017, 16:30 Uhr, Umweltzentrum

Agenda-Beirat. Erster Teil ist öffentlich.

Die **Textarbeiter**
Freies Lektorat Franziska Engelmann & Ronny Reißmüller GbR

Ihr Text ist unser Auftrag.

Wir korrigieren & bearbeiten u.a.: Werbe- & Website-Texte | Projektberichte | Bewerbungsunterlagen | Festschriften | Buch-Manuskripte | Qualifizierungs-, Fach- & Abschlussarbeiten. Auch Gutscheine erhältlich.

Mobil: 0151 11612387 E-Mail: kontakt@die-textarbeiter.de
www.die-textarbeiter.de

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

Logo: Hain 1 GmbH, WOHNEN IN 1 CHEMNITZ

Zeit für uns

24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

AWO-Begegnungsstätte „Mobil“, Leipziger Straße 167



Telefon: 0371/37 32 86 | Mail: mobil@awo-chemnitz.de

• Tanzveranstaltungen:

Mittwoch, 05.07., mit Günter Kirsten
Mittwoch, 19.07., mit Jürgen Grubert
Mittwoch, 02.08., mit Hans- Jürgen Kuska
Mittwoch, 16.08., mit Jochen Fröhnert
Mittwoch, 30.08., mit Horst Clauß
Beginn jeweils 14 Uhr, Eintritt: 4,- Euro

• Infoveranstaltung mit Diskussion:

Dienstag, 11.07., 15 Uhr, mit Frau Köhler zum Thema:
„Wadenkrämpfe und was kann man dagegen tun?“

• Praktische Übungen in erster Hilfe bei Haushaltsunfällen:

Dienstag, 08.08., 15 Uhr, mit Herrn Drechsel
Anlegen von Verbänden und Verhalten bei Verbrennungen

• Lesecafé:

Montag, 24.07. und 21.08., jeweils 14 Uhr
Ingrid Schmutzler liest Interessantes aus aller Welt

• Textilverkauf der Firma Scholz:

Montag, 17.07., ab 14 Uhr

Für unsere Fitnessgruppe an jedem Freitag, 10 bis 12 Uhr, suchen wir noch Teilnehmer/innen. Am Freitag, 07.07., findet von 10 bis 12 Uhr ein gemeinsamer Bowlingvormittag mit allen sportbegeisterten Personen statt.

(Bowlingcenter an der Leipziger Straße, die Kosten den Bahnen und die Gebühren für die Schuhe zahlen die Teilnehmer selbst)

Wir bitten um vorherige Anmeldung zu unseren Veranstaltungen unter Telefon: 0371/37 32 86.

Ihre AWO- Begegnungsstätte
Elke Beier, Leiterin

Herzliche Einladung zur Kinder-Jugend-Kirchen-Nacht in der Friedenskirche

Vom **17. zum 18. November 2017** schlafen wir in den Räumen der Friedenskirche und machen es uns auf Isomatten und in unseren Schlafsäcken so richtig gemütlich. Abenteuerlich wird es in so einer großen Kirche! Wir gehen auf Taschenlampen-Entdeckungstour und haben Spaß bei gemeinsamen Spielen. Wir wollen miteinander singen, essen und auf den „Hausherrn der Kirche“ hören.

Hast du Lust und willst etwas Besonderes erleben? Dann melde dich schnell – spätestens **bis zum 1. November 2017** – bei Pastor Thomas Günther oder Gemeindefreundin Petra Iffland an. Und wenn du deinen besten Freund oder deine beste Freundin mitbringen willst, dann meldet euch doch gleich zusammen an!

Termin: 17.11.-18.11.2017

Ort: Evangelisch-methodistische Friedenskirche, Kaßbergstraße 30

Uhrzeit: Freitag ab 17:00 Uhr bis Sonnabend um 14:00 Uhr
Anmeldung per Email: thomas.guenther@emk.de oder petra.iffland@emk.de, telefonisch unter 0371/300720

Das Kosmonautenzentrum im Küchwald lädt in den Ferien ein:

Dienstag - Freitag, 13.00 - 17.00 Uhr:

Mit der Stammbesetzung ins All

Mittwoch, 28.06., 13.00 - 17.00 Uhr

Basteln von Stabraketen

Donnerstag, 29.06., 17.00 - 20.00 Uhr

AG Raketenmodellsport

Freitag, 30.06., 19.00 - 24.00 Uhr

Alternativer Computerklub

Mittwoch, 05.07., 13.00 - 17.00 Uhr

Basteln von Holzschmuck *

Donnerstag, 06.07., 18.00 - 20.00 Uhr

Gesunde Ernährung *

Donnerstag, 06.07., 17.00 - 20.00 Uhr

AG Raketenmodellsport

Mittwoch, 12.07., 13.00 - 17.00 Uhr

Basteln von Stabraketen

Donnerstag, 13.07., 18.00 - 20.00 Uhr

Gesunde Ernährung *

Donnerstag, 13.07., 17.00 - 20.00 Uhr

AG Raketenmodellsport

Freitag, 14.07., 19.00 - 24.00 Uhr

Alternativer Computerklub

Freitag, 14.07., 19.00 - 24.00 Uhr

Fachgruppe Astronomie

Mittwoch, 19.07., 13.00 - 17.00 Uhr

Bemalen von Sternbildern

Donnerstag, 20.07., 18.00 - 20.00 Uhr

Gesunde Ernährung *

Donnerstag, 20.07., 17.00 - 20.00 Uhr

AG Raketenmodellsport

Mittwoch, 26.07., 13.00 - 17.00 Uhr

Basteln von Stabraketen

Donnerstag, 27.07., 18.00 - 20.00 Uhr

Gesunde Ernährung *

Donnerstag, 27.07., 17.00 - 20.00 Uhr

AG Raketenmodellsport

Freitag, 30.07., 17.00 - 23.00 Uhr

Sterngucker-Camp *

Freitag, 30.07., 19.00 - 24.00 Uhr

Alternativer Computerklub

Mittwoch, 02.08., 13.00 - 17.00 Uhr

Basteln von Windmühlen

Donnerstag, 03.08., 18.00 - 20.00 Uhr

Gesunde Ernährung *

Donnerstag, 03.08., 17.00 - 20.00 Uhr

AG Raketenmodellsport

Sonabend, 05.08., 13.00 - 17.00 Uhr

Sonderflüge für Schulanfänger

*Anmeldung erforderlich; Änderungen vorbehalten!

**Unbedingt vormerken:
Das beliebte Slackfest findet vom 18. bis 20. August im Küchwald statt.
Mehr dazu lesen Sie auf Seite 8.**

Kraftwerk e.V.

Kaßbergstraße 36 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/383903-0

Montag bis Freitag, 01.07. – 04.08.2017, 9:30 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr

Kreatives Gestalten in den Sommerferien

Gruppen bitten wir um Voranmeldung

04.07. und 11.07.2017, 9:30 – 10:15 Uhr und 10:30 – 11:15 Uhr

Musikinstrumente zum Anfassen. Anmeldung erforderlich
(1,50 Euro), max. 14 Kinder (6 bis 12 Jahre)

12.07.2017, 9:30 Uhr

Professor Grusel-Wusel. Lustige Zaubershow (3,00 Euro)

25.07.2017, 9:30 – 11:00 Uhr

Alte Kinderspiele neu entdeckt

Ferienparty, kleiner Imbiss (2,50 Euro)

14./21. und 28.07.2017, 14:00 -17:00 Uhr

Graffiti Workshop. Anmeldung erforderlich (3,00 Euro)

Jugendklub OK

in den Ferien Mi. – Fr. bereits ab 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Sa.

und So. 14:00 – 19:00 Uhr

Billard, Tischkicker, Dart, Playstation, X-Box und mehr

01.07. – 28.09.2017

Offene Galerie: „Auf dem Rad machts´s Spaß“

Ausstellung der Preisträger aus dem Kreativwettbewerb

Hinweis: Die Sanierung des „Verbinders“ hat begonnen. Das ist für alle mit einigen Einschränkungen verbunden. Deshalb ist der Kulturbetrieb vom 01. – 30. 07. 2017 eingeschränkt.

SOMMERFEST

Spaß und Spiel für die ganze Familie!

- Hüpfburg
- Rollenrutsche
- Ponyreiten
- Schießstand
- Reaktionswand
- Musik

12.8. ab 14 Uhr
Turnhalle Altendorf
Waldenburger Str.66

Für's leibliche Wohl ist auch gesorgt!

Leckeres vom Grill
Kaffee & Kuchen

MUNZER
Personalservice GmbH

GGG
www.ggg.de

tatecolumbus Das Beste von beiden. **prima.com**

SCHILDERWERK
BEUTHNER GmbH

DIDAKTIKA-Lehrgänge Bildungszentrum Rausch

Inhaber: Diplomlehrer D. Rausch

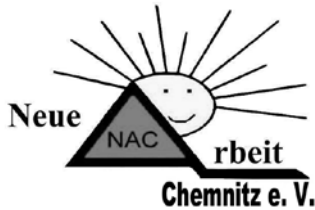
Deutsch- und Integrationskurse,
Nachhilfe und Lernförderung,
Tastaturkurse, Sprachprüfungen

Rößlerstraße 15
09120 Chemnitz

Telefon: 0371 33471833
www.didaktika-online.de



Berufsvorbereitung und Weiterbildung



Veranstaltungen von Bürgerzentrum und Neuer Arbeit Chemnitz, Büro Leipziger Str. 39, Tel.: (0371) 85 55 15 und 3 35 05 20. www.buelei3de
Mail: buelei3@web.de

Jeden Montag
8.00 - 9.30 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Anfänger)
9.45 - 11.15 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Fortgeschr.)
11.30 - 13.00 Uhr
AG Computer für Aussiedler und Migranten

Jeden Dienstag
8.30 - 10.00 Uhr
Freundeskreis Französisch
10.15 - 11.45 Uhr
Freundeskreis Englisch
14.00 - 15.30 Uhr
Freundeskreis Englisch

Bei allen Freundeskreisen Französisch und Englisch sind neue Teilnehmer herzlich willkommen.

Jeden Mittwoch
9.00 - 12.00 Uhr
Nachbarschaftshilfe Nähen

Jeden Donnerstag
8.30 - 11.30 Uhr
Individuelle Computernutzung

10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastik
im Kraftwerk e.V.,
Kaßbergstr. 36

Für alle Kurse ist Anmeldung erwünscht

Montag, 3.7./7.8.2017
9.00 - 10.30 Uhr
Anleitungssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Bürgerzentrums

Jeden 1. Dienstag (4.7./1.8.)
10.00 - 13.00 Uhr
Kreatives (Floristkarbeit mit Wachs)

Dienstag, 1.8.2017
9.00 - 13.00 Uhr
Kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Diana Henning
(mit Anmeldung)

Dienstag, 18.7./22.8.2017
10.00 - 13.00 Uhr
Internationales Kochen
im Bürgerzentrum

Dienstag, 18.7./15.8.2017
15.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunde des Bürgerpolizisten Herrn Rhein und von Stadträtin Dagmar Weidauer (DIE LINKE)

Dienstag, 11.4.2017
16.00 - 17.30 Uhr
Verkehrsteilnehmerschulung mit der Verkehrswacht

Mittwoch, 12.7.2017
ab 15.00 Uhr
Boule-Spiel am Miramar mit dem Integrationsprojekt unter Anleitung des 1. Chemnitzer Pétanque-Clubs e.V.

Mittwoch, 26.7./16.8.2017
ab 13.00 Uhr
Internationaler Spielnachmittag im Bürgerzentrum

Mittwoch, 9.8.2017
ab 13.00 Uhr
Naturwanderung in den Crimmitschauer Wald. Treffpunkt: Bürgerzentrum

Mittwoch, 30.8.2017
Ausflug in die MDR-Studios nach Leipzig

Donnerstag, 6.7./3.8.2017
10.00 - 12.00 Uhr
AG Quilten
(spezielle Nähetechniken)

Donnerstag, 13.7./10.8.2017
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag
(mit Voranmeldung)

Donnerstag, 20.7./17.8.2017
13.30 - 16.30 Uhr
Skat für Frauen

Donnerstag, 27.7./24.8.2017
15.00 - 17.00 Uhr
AG Geschichte

Donnerstag, 31.8.2017
14.30 Uhr
Redaktionssitzung
Stadtteilzeitung „KaSch“
(öffentlich)

Die nächste „KaSch“ erscheint am 31.8.2017
(kostenlos erhältlich)

Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum. Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.



Die Heilsarmee
Horst-Menzel-Straße 5
Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Jugendclub "Heilse"
Di – Do 15.00 – 21.00 Uhr
Fr 15.00 – 22.00 Uhr

Familiencafé "Heilse"
Tel. 38 39 02 – 14
Di - Do 15.00 - 18.00 Uhr
Kinderprogramme
Tel. 38 39 02 – 14
MiniTURTLE 2 - 4 Jahre
McTURTLE 5 - 10 Jahre
Fr 15.30 – 17.00 Uhr

Heilsarmee Gemeinde
Gottesdienst
Sonntag 16.00 Uhr

Stadtteilverein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit des Domizil e.V.

Leipziger Straße 41
09113 Chemnitz
Tel.: (03 71) 3 31 21 03
www.domizil-ev.de
info@domizil-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo. 10.00 – 19.00 Uhr
Di. 10.00 – 15.00 Uhr
Mi. 10.00 – 15.00 Uhr
Do. 10.00 – 19.00 Uhr
Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Ihre Johanniter in Chemnitz: Wir sind für Sie da!



Jobchance!

Sie sind examinierte Pflegefachkraft – dann kommen Sie zu uns!
www.johanniter.de/karriere

Wer pflegebedürftig wird, braucht schnell Hilfe. Wir sind für Sie da – ob Ambulante Pflege, Fahrdienst oder Hausnotruf.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Ortsverband Chemnitz
Borsenanger 10, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 70062658
info.erzgebirge@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20
Verantw. Redaktion, Satz und Layout: Margitta Zellmer
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Vertrieb: Eigenvertrieb | Auflage: 2000
gefördert mit Städtebaufördermitteln
von Bund, Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz

